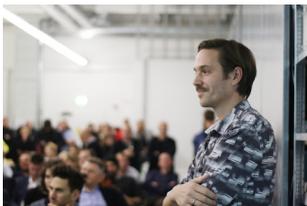


*architektur*  
**in progress**



**re.view**  
2016



2016 präsentierte architektur in progress fünf junge und innovative Teams in Wien, von denen die Hälfte in ländlichen Regionen ihren Arbeits- und Lebensschwerpunkt haben. Dieses Format der Werkvorträge wurde um zwei spannende Impulsgespräche-Reihen erweitert. Aufgrund aktueller Ereignisse veranstaltete architektur in progress unter dem Themenschwerpunkt »verAntworten« eine Vortragsreihe über die soziale Verantwortung, würdige Wohnräume für Menschen am Rand unserer Gesellschaft zu schaffen. Die Frühjahrssaison startete am 8. März bei querkraft Architekten in Wien, welche neben dem Schauraum von XAL abwechselnd unsere Location in Wien stellte. Weitere Veranstaltungen zu diesem Thema fanden in Graz und Traun statt. „Nachverdichtung und Wahrheit - Leerstand und Wiederbelebung“ waren Diskussionsthema im Herbst. Die erste Veranstaltung fand im Werkraum Andelsbuch in Vorarlberg statt, weitere Stationen waren Wien und Klagenfurt. Bei diesen aktuellen Themen waren BesucherInnen, ExpertInnen sowie EntscheidungsträgerInnen aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung eingeladen, sich in den Diskussion einzubringen. In Wien haben die Veranstaltungen mit 90 bis 150 BesucherInnen und Besuchern großen Anklang gefunden, tiefgehend diskutiert wurde in den Bundesländern mit meist 70 BesucherInnen. Neben den Emerging Talents waren es auch die Vortragenden mit jahrelanger Erfahrung, wie gaupenraub, Caramel oder juri troy architects, die begeisterten.

Auch dieses Jahr konnten wir uns über eine Kooperation mit der internationalen Designmesse blickfang freuen, in dessen Rahmen der Werkvortrag von GEORG BECHTER ARCHITEKTUR + DESIGN am 18. Oktober blickfang-spot war. Weiters freuen wir uns über die beständige Medienkooperation mit dem Architektur & BauFORUM, im Rahmen derer Beiträge thematisch zeitgerecht abgestimmt zu unseren Vorträgen entstanden oder unsere Vortragenden vorgestellt wurden.

Weiters können wir stolz sein auf einen neuen Beitrag, den wir gerne leisten: die stand.punkte 2016, eine Video- Dokumentation österreichischer Architekturschaffender, welche Menschen, Werte und Haltungen hinter der gebauten Architektur zeigt. Die Auswahl betrifft unsere Vortragenden desselben Jahres. 2016 wurden insgesamt zehn „stand.punkte“ Video-Portraits produziert, die nun als DVD vorliegen und die Weiterführung einer längerfristigen Dokumentation darstellen.

Die folgenden Seiten sollen einen kurzen Überblick über unsere Tätigkeiten des Jahres 2016 geben. Ganz herzlich dürfen wir uns bei allen Vortragenden, Partnern, Medienpartnern und Unterstützern des Vereins architektur in progress bedanken.

Dank Ihrer Hilfe können wir weiter zur Förderung junger innovativer Architektur und der Vernetzung von Menschen beitragen, den Diskurs in wichtigen Themenbereichen der Architektur voran treiben und damit Baukulturvermittlung in Österreich einen Rahmen bieten.

#### Herzlichen Dank

**Volker Dienst**  
**Obmann architektur in progress**



RESUMÉE	1
VORTRAGS <b>VERANSTALTUNGEN</b>	<b>3</b>
»verAntworten« Wien	4
Werkvortrag PLOV	5
»verAntworten« Graz	6
Werkvortrag smartvoll	7
»verAntworten« Traun	8
»verAntworten« Wien	9
»Nachverdichtung und Wahrheit« Andelsbuch	10
Werkvortrag Bruno Moser	11
»Nachverdichtung und Wahrheit« Wien	12
Werkvortrag GEORG BECHTER ARCHITEKTUR + DESIGN	13
Werkvortrag mostlikely	14
»Nachverdichtung und Wahrheit« Klagenfurt	15
<b>DOKUMENTATION</b>	<b>16</b>
ÖSTERREICHISCHER ARCHITEKTURSCHAFFENDER	
stand.punkte 2016	16
<b>VERNETZUNG</b>	<b>17</b>
on tour - ecoforma	18
on tour - Brno Bystrice Zlin	21
on tour - Kopenhagen	24
Social Media	25
Kooperationen	25
Medienkooperation	26
Printmedien	27
<b>DANKSAGUNG</b>	<b>30</b>

architektur in progress bietet vorwiegend jungen Teams (Emerging Talents) die Möglichkeit, ihre Ideen und Werke einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Qualität bzw. die Innovation der Arbeiten ist für die Nominierung ausschlaggebend.

Bei der Auswahl der Vortragenden sind wir stets bemüht, im Sinne einer nationalen bzw. internationalen Vernetzung junge Architektenteams aus verschiedenen Bundesländern nach Wien einzuladen. Bei den Impulsgesprächen wiederum laden wir unsere Vortragenden - jeweils ein Architektenteam, das andere Team aus einer weiteren Disziplin - in die Bundesländer, vor allem in Regionen, in denen der Austausch über Architektur noch nicht so stark voran getrieben wird wie in den Großstädten. Dieses Jahr waren wir daher neben Graz in den Regionen Bregenzer Wald, Traun und Klagenfurt.

Die Vorträge finden zwischen 10 und 14 Mal im Jahr statt, bestehend aus einer Frühjahrs- und einer Herbstsaison. Dieses Jahr konnten wir uns über 12 hervorragende Vorträge freuen.

Die Veranstaltungsreihe wurde im Dezember 1997 ins Leben gerufen und hat sich seither zu einem Fixtermin der Architekturszene entwickelt. Weil uns auch das Knüpfen sozialer Kontakte ein Anliegen ist, laden wir nach jedem Vortrag alle Besucherinnen und Besucher zu einem erfrischenden Getränkebuffet, bei welchem in gemütlicher Atmosphäre die Vortragenden persönlich kontaktiert werden können. Die Ermöglichung des Austausches von Angesicht zu Angesicht war immer und ist auch heute ein großer Treiber unserer Arbeit.

**gaupenraub +/-**

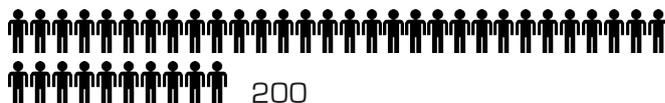
Alexander **Hagner**  
Ulrike **Schartner**

8. März 2016 bei **querkraft**, Börseplatz 2, 1010 Wien

Aufgrund aktueller Ereignisse veranstaltete architektur in progress unter dem Themenschwerpunkt »verAntworten« eine Vortragsreihe über die soziale Verantwortung, würdige Wohnräume für Menschen am Rand unserer Gesellschaft zu schaffen - für Flüchtlinge ebenso wie für Obdachlose. Gezeigt wurden Bestpractice-Beispiele, um dann gemeinsam über Herausforderungen und Chancen zu diskutieren. Den Auftakt der Vortragsreihe machten Alexander Hagner und Ulrike Schartner von gaupenraub, welche ihren ersten öffentlichen Vortrag bei architektur in progress 2002 hielten.

Eingehend besprochen wurden unter anderem die Projekte **VinziRast mittendrin** und **VinziRast HOME**. Nach dem Vortrag gab es Suppe von VinziRast mittendrin und es wurde über soziale Fragen in unserer Gesellschaft gesprochen. Neben dem spannenden Vortrag war es auch der Aspekt des Austausches innerhalb der Architekturszene, welcher 200 Besucher anlockte.

**Besuchierzahlen**



**Specials**

- soziale Verantwortung leben  
durch **Spendensammlung für das VinziDorf**
- Auflage von Gratis-Exemplaren des aktuellen **Architektur&BauFORUMs**
- Bekanntheit Büros fördern
- Kritischen Diskurs fördern  
durch **Produktion** und Veröffentlichung des **Kurzinterviews mit Alexander Hagner und Ulrike Schartner** (siehe „stand.punkte“)



## PLOV

Marion Gruber  
Christoph Leitner

5. April 2016 bei XAL, Marxergasse 1B, 1030 Wien

Der Vortrag von PLOV war der erste in unserer zweiten neuen Location - dem Schauraum von XAL in 1030 Wien. Sehr authentisch sprachen Marion Gruber und Christoph Leitner über ihren Start als Architekturbüro und ihre damit verbundenen Erfahrungen. Gezeigt wurden Projekte in unterschiedlichsten Darstellungen. Näher eingegangen wurde unter anderem auf das **HEZI\* kerngesund**, die **Erweiterung des B(R)G St.Pölten** oder den neuen **IKEA kompakt**. PLOV plädierte für Einfachheit in der Architektur - nach dem Motto: „Das Einfache ist nicht immer das Beste. Aber das Beste ist immer einfach.“

Neben diesen Projekten wurde auch auf weitere Aspekte ihrer Arbeit aufmerksam gemacht: PLOV regte den Diskurs über PublicPrivatePartnership an und engagiert sich auch persönlich in der Architekturszene durch gemeinsam initiierte Events wie etwa dem Fightclub.

Im Anschluss an den Vortrag ließ man den Abend bei Buffet und Getränken auf der Terrasse von XAL informell ausklingen.

### Besuchierzahlen

 90

### Specials

- Auflage von Gratis-Exemplaren des aktuellen **Architektur&BauFORUMS**
- Bekanntheit junger Büros fördern durch **Produktion** und Veröffentlichung des **Kurzinterviews mit Marion Gruber und Christof Leitner** (siehe „stand.punkte“)



**gaupenraub +/-**

Alexander **Hagner**  
Ulrike **Schartner**

**12. April 2016 im XAL Headquarter, Auer-Welsbach Gasse 36, 8055 Graz**

Aufgrund aktueller Ereignisse veranstaltete architektur in progress unter dem Themenschwerpunkt »verAntworten« eine Vortragsreihe über die soziale Verantwortung, würdige Wohnräume für Menschen am Rand unserer Gesellschaft zu schaffen - für Flüchtlinge ebenso wie für Obdachlose. Gezeigt wurden Bestpractice-Beispiele, um dann gemeinsam über Herausforderungen und Chancen zu diskutieren.

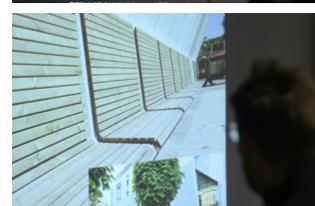
Eingehend besprochen wurden unter anderem die Projekte **VinziRast mittendrin** und **VinziRast HOME**. Der Schwerpunkt wurde in Graz aber auch auf die Komplexität urbaner Strukturen und deren Auswirkung auf soziales Leben in der Stadt gelegt. Nach dem Vortrag wurde noch über soziale Fragen in unserer Gesellschaft gesprochen.

**Besuchierzahlen**

 70

**Specials**

- soziale Verantwortung leben durch **Spendensammlung für das VinziDorf**
- **Kostenlose Führung** durch das von INNOCAD Architekten geplante Headquarter von XAL und durch die **hauseigenen Lichtlabors**
- Organisation eines **kostenlosen Bus-Shuttles** von Graz Zentrum und wieder retour durch XAL
- Bekanntheit Büros fördern
- Kritischen Diskurs fördern durch **Produktion** und Veröffentlichung des **Kurzinterviews mit Alexander Hagner und Ulrike Schartner** (siehe „stand.punkte“)



smartvoll

Philipp Buxbaum  
Christian Kircher

10. Mai 2016 bei querkraft, Börseplatz 2, 1010 Wien

„Less of the same!“ versprochen smartvoll und hielten auch: was und wer smartvoll ist und wie sie ihrem Weg aus der TU Wien in die Selbstständigkeit meisterten, brachten Philipp Buxbaum und Christian Kircher mit viel Humor zum Ausdruck. Die Liebe zu Atmosphären und deren Visualisierung und Realisierung wurde anhand von Beispielen erläutert. Gezeigt wurden auch die Ausnahmeprojekte das **Loft in der Panzerhalle** und das **Gesamtkonzept der Panzerhalle Salzburg** zur Wiederbelebung eines verlassenen urbanen Raumes. Wie es zu diesen kam, erklärten sie ausführlich. Weiters gaben die beiden Einblick in ihre heutige Arbeitsweise.

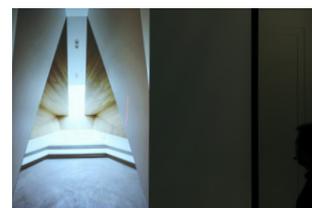
Im Anschluss an den Vortrag gaben die Vortragenden Antworten auf die vielen interessierten Nachfragen des Publikums. Auch informell blieb man noch lange, um sich auszutauschen.

Besucherzahlen



Specials

- Auflage von Gratis-Exemplaren des aktuellen **Architektur&BauFORUMS**
- Bekanntheit junger Büros fördern durch **Produktion** und Veröffentlichung des **Kurzinterviews mit Philipp Buxbaum und Christian Kircher** (siehe „stand.punkte“)



## Caramel

Günter **Katherl**  
Ulrich **Aspetsberger**

**31. Mai 2016 im Internorm Headquarter, Ganglgutstraße 131, 4050 Traun**

Aufgrund aktueller Ereignisse veranstaltete architektur in progress unter dem Themenschwerpunkt »verAntworten« eine Vortragsreihe über die soziale Verantwortung, würdige Wohnräume für Menschen am Rand unserer Gesellschaft zu schaffen - für Flüchtlinge ebenso wie für Obdachlose. Gezeigt wurden Bestpractice-Beispiele, um dann gemeinsam über Herausforderungen und Chancen zu diskutieren.

**Zum Auftakt der Architekturtage in Oberösterreich am 31. Mai präsentierten Caramel Architekten erstmals in Österreich bei Internorm in Traun ihr temporäres Wohnprojekt für Flüchtlinge, welches im Rahmen der diesjährigen Architektur-Biennale Venedig entwickelt wurde.** Im Anschluss wurde ein von X ARCHITEKTEN unterstütztes Projekt zur Wohnraumgestaltung bedürftiger Kinder und Jugendlicher vorgestellt.

### Besucherkzahlen

 45

### Specials

- Auflage von Gratis-Exemplaren des aktuellen **Architektur&BauFORUMs** sowie der **Biennalepublikation „ORTE FÜR MENSCHEN“**
- **Kostenlose Führung** durch das Werk von Internorm
- Organisation eines **kostenlosen Bus-Shuttles** von Linz Zentrum und wieder retour durch Internorm
- **Einbindung regionaler Architekturinitiativen**  
durch enge Kooperation mit dem afo - Architekturforum Oberösterreich durch die Einbindung regionaler Architekturschaffender
- Bekanntheit Büros fördern
- Kritischen Diskurs fördern  
durch **Produktion** und Veröffentlichung des **Kurzinterviews mit Martin Haller, Günter Katherl und Ulrich Aspetsberger** (siehe „stand.punkte“)



**the next ENTERprise**

Marie-Therese Harnoncourt

**EOOS**

Harald Gründl

7. Juni 2016 bei XAL, Marxergasse 1B, 1030 Wien

Aufgrund aktueller Ereignisse veranstaltete architektur in progress unter dem Themenschwerpunkt »verAntworten« eine Vortragsreihe über die soziale Verantwortung, würdige Wohnräume für Menschen am Rand unserer Gesellschaft zu schaffen - für Flüchtlinge ebenso wie für Obdachlose. Gezeigt wurden Bestpractice-Beispiele, um dann gemeinsam über Herausforderungen und Chancen zu diskutieren.

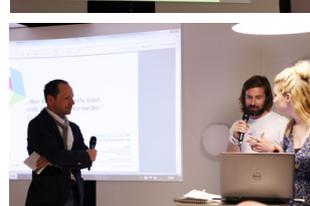
Schon kurz nach der Eröffnung der Architekturbiennale in Venedig und erstmals in Wien zeigten the next ENTERprise und EOOS ihre Österreich-Beiträge zu „Orte für Menschen“. Denn alle drei Biennale Beiträge hatten die konkrete Umsetzung von Hilfsprojekten für Schutzsuchende in Wien zum Ziel. Daher erschien uns die Förderung des Diskurses und des Austausches in Österreich ganz wesentlich, um gemeinsam die Umsetzung dieser Ideen zu unterstützen.

**Besuchierzahlen**

 80

**Specials**

- Auflage von Gratis-Exemplaren des aktuellen **Architektur&BauFORUMS** mit dem Beitrag **Architektur für die Zukunft. ein Feldversuch** sowie der **Biennalepublikation „ORTE FÜR MENSCHEN“**
- Bekanntheit Büros fördern durch **Produktion** und Veröffentlichung des **Kurzinterviews mit Marie-Therese Harnoncourt und Ernst J. Fuchs** (siehe „stand.punkte“)



**memux**  
Thomas **Mennel**

**Julia Kick**  
Julia **Kick**

**GEORG BECHTER ARCHITEKTUR + DESIGN**  
Georg **Bechter**

**heimaten**  
Markus **Berchtold-Domig**

**Österreichisches Ökologie-Institut**  
Julia **Lindenthal**

**13. September 2016 im Werkraum, Hof 800, 6866 Andelsbuch**

Wir sitzen in Österreich auf einem enormen Berg an leerstehenden Objekten, die wertvollsten Siedlungsraum in Anspruch nehmen. Oft sogar in besten Lagen gelingt es vielfach nicht, diesen Gebäudebestand für eine Neunutzung zu reaktivieren.

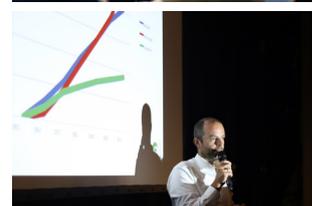
Diskutiert wurden Strategien und Modelle, die diesem Negativtrend entgegen wirken. Oft wird mangelnder, politischer Gestaltungswille dafür verantwortlich gemacht. Aber müsste diesem nicht ein gesellschaftlicher Umdenkprozess voran gehen? Wie kann Leerstand reaktiviert und wiederbelebt werden? Wie können „Einfamilienhäuser“ zu altersgerechten „Mehrpersonenhäusern“ weiterentwickelt werden? Der Umbau stellt jedenfalls ein wesentliches, künftiges Auftragspotenzial für Architekturschaffende dar.

#### Besucherzahlen

 85

#### Specials

- **Kostenlose Führung** durch das Werk von blum in Höchst
- Organisation eines **kostenlosen Bus-Shuttles** von Dornbirn und wieder retour durch blum
- **Einbindung regionaler Architekturinitiativen**  
durch enge Kooperation mit dem vai - Vorarlberger Architektur Institut durch die Einbindung regionaler Architekturschaffender
- **Aktive Einbindung des Publikums**  
Neues Diskussionsformat in Form von „Stammtischen“ und Buffet von Beginn an
- Bekanntheit Büros fördern
- Kritischen Diskurs fördern  
durch **Produktion** und Veröffentlichung des **Kurzinterviews mit Markus Berchtold-Domig** (siehe „stand.punkte“)



architektur WERKSTATT

Bruno Moser

20. September 2016 bei XAL, Marxergasse 1B, 1030 Wien

Bruno Moser begann seinen Vortrag mit den Dingen der Welt, welche ihn als Mensch und auch als Architekt inspirieren. Er sprach über seine Bürosituation und über den Ablauf des Planens und Bauens in ländlichen Gegenden.

Schwerpunkt während des gesamten Vortrages war das Thema der Materialität. Die Struktur des Holzes, welche ihn maßgeblich beeinflusste wiegte gleich, wie die Faszination über die Modularität der vorgefertigten Holzbauteile für Großkomplexe wie etwa das **EGGER Stammhaus in Tirol**.

Es wurde die Thematik der genauen Vorplanung angesprochen und was es für diese bedarf. Vor- und Nachteile von 4.0 wurden besprochen und mehrere Beispiele des hohen Detaillierungsgrades anhand dieses Projektes in der Vorfertigung gezeigt.

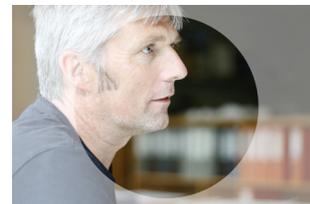
Besucherzahlen



65

Specials

- Auflage von Gratis-Exemplaren des aktuellen **Architektur&BauFORUMs**
- Bekanntheit Büros fördern durch **Produktion** und Veröffentlichung des **Kurzinterviews mit Bruno Moser** (siehe „stand.punkte“)



**DELOGAN MEISSL ASSOCIATED ARCHITECTS**

Martin **Josst**

**cp architektur**

Christian **Prasser**

**propeller z**

Philipp **Tschofen**

**heimaten**

Markus **Berchtold-Domig**

**Österreichisches Ökologie-Institut**

Julia **Lindenthal**

**27. September 2016 bei querkraft, Börseplatz 2, 1010 Wien**

Wir sitzen in Österreich auf einem enormen Berg an leerstehenden Objekten, die wertvollsten Siedlungsraum in Anspruch nehmen. Oft sogar in besten Lagen gelingt es vielfach nicht, diesen Gebäudebestand für eine Neunutzung zu reaktivieren. Diskutiert wurden Strategien und Modelle, die diesem Negativtrend entgegen wirken und den Umbau als wesentliches künftiges Auftragspotenzial für Architekturschaffende aufzeigen.

DMAA, cp architektur und propeller z präsentierten dazu Beispiele und neue Wege. Markus Berchtold-Domig, ehemaliger Direktor des Vorarlberger Architektur Instituts, forscht heute selbstständig mit heimaten – Ingenieurbüro für Raumplanung u. a. über die Intensivierung der Nutzung alter Bausubstanz. Julia Lindenthal ist Mitarbeiterin am Österr. Ökologie-Institut und untersuchte als Projektleiterin von ReHABITAT, wie unterbelegte oder leerstehende Einfamilienhäuser zu zukunftsfähigen Mehrpersonenhäusern weiterentwickelt werden können.

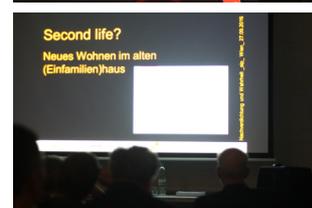
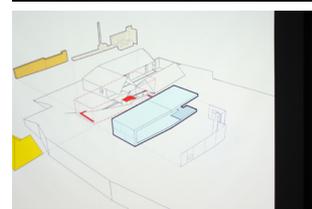
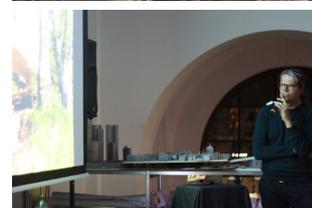
Dass das Thema Leerstand weiterhin viele Menschen beschäftigt, zeigte die hohe Besucherzahl.

**Besuchierzahlen**



**Specials**

- Auflage von Gratis-Exemplaren des aktuellen **Architektur&BauFORUMs**
- Bekanntheit Büros fördern
- Kritischen Diskurs fördern  
durch **Produktion** und Veröffentlichung des **Kurzinterviews mit Markus Berchtold-Domig** (siehe „stand.punkte“)



18. Oktober 2016 bei XAL, Marxergasse 1B, 1030 Wien

Georg Bechters Vortrag verband zwei Hauptthemen: Sein persönlicher Werdegang als gelernter Tischler, Student der Architektur und schließlich Lehrender und Bildhauer sowie die Entstehung seiner Projekte. Übergreifender Rahmen des Abends war die Formfindung.

Erste Projekte wie etwa der **Ausbau** eines **Berliner Lofts** oder die **Latexbadewanne** wurden erläutert. Gezeigt wurden frühe Gussbetonprojekte wie etwa der amöbenförmig ausgenommene **Carport** oder die **Betonfassade** des **Hauses Rohner** sowie dessen Herstellungsprozess. Auch bei den späteren Projekten wie der **Generalsanierung Haus Simma**, dem **Turmhaus** oder dem **Strohhaus** war auch hier der bewusste Einsatz und die Nähe zum Material deutlich spürbar. Thema des Vortrages war das Suchen individueller Lösungen, Bechter selbst sprach von der Liebe zum Detail.

Näher eingegangen wurde auf Bechters Erfahrung mit dem Bau mit Stroh: Baustellenabläufe wurden mittels Fotos gezeigt. Im Anschluss an die Arbeiten im Bereich Architektur widmete er sich der Entstehung des Lampendesigns und gab Einblicke in den Alltag eines Lichtdesigners. Im Anschluss an den Vortrag wurde die ethisch korrekte Verwendung bestimmter Materialien in der Architektur diskutiert.

#### Besucherkzahlen

 90

#### Specials

- Breitere Öffentlichkeit und Vernetzung durch die Kooperation mit der **blickfang** Verlosung von Freikarten für die Designmesse
- Auflage von Gratis-Exemplaren des aktuellen **Architektur&BauFORUMS** mit dem **Portrait des Architekten**
- Bekanntheit junger Büros fördern durch **Produktion** und Veröffentlichung des **Kurzinterviews** mit **Georg Bechter** (siehe „stand.punkte“)



mostlikely

Mark Neuner

8. November 2016 bei **querkraft**, Börseplatz 2, 1010 Wien

Bei der letzten Wiener Veranstaltung des Jahres 2016 wurde im Vorfeld des Werkvortrages von mostlikely gemeinsam mit dem bockwerk ein Workshop organisiert, bei dem der von mostlikely designte SoHo Hocker von Besuchern gebaut und gegen eine Spende an das bockwerk mitgenommen werden konnte. Die einzelnen Teile des Hockers aus Holz wurden vorab vom bockwerk gefertigt. Besucher konnten in nur 10 Minuten ihren eigenen, mit Farbcode versehenen Hocker bauen.

architektur in progress organisierte das Holz (Danke an proHolz und Firma JAF), mostlikely brachte das Design und den Kontakt zu den Handwerkern des bockwerks ein, welche die Besucher unterstützten. Insgesamt wurden 36 Hocker gebaut und damit zumindest 900€ für das bockwerk gesammelt.

Der Vortrag selbst wurde von Mark Neuner gehalten, der zu Beginn das Geheimnis um das interdisziplinäre Team lüftete und deren Arbeitsweise vorstellte. Der Schwerpunkt liegt bei mostlikely seit dem Studium beim Bespielen von Raumangeboten und bei der Moderation von Prozessen - sei es mit sozialem Mehrwert (**CARE-Projekte**) oder über gut durchdachte Selbst-Bauanleitungen für Bauherren/Innen (**DIY**).

Besuchierzahlen



Specials

- **soziale Nachhaltigkeit leben**  
durch Einbettung bockwerk-Projektes
- Auflage von Gratis-Exemplaren des aktuellen **Architektur&BauFORUMS**
- Bekanntheit junger Büros fördern durch **Produktion** und Veröffentlichung des **Kurzinterviews mit Mark Neuner und Wolfgang List** (siehe „stand.punkte“)



**juri troy architects**  
Juri Troy

**heimaten**  
Markus Berchtold-Domig

**Österreichisches Ökologie-Institut**  
Julia Lindenthal

**15. November 2016 im Architektur Haus Kärnten, Klagenfurt**

Analog zu den Veranstaltungen zu Andelsbuch und Wien wurde das Thema Leerstand und Wiederbelebung im Haus der Architektur in Klagenfurt diskutiert. Auch hier fand das neue „Stammtische-format“ großen Anklang.

In seinem Impulsvortrag „Neuer Sinn für alte Mauern - mehr als eine Frage der Gestaltung“ sprach Juri Troy über seine Erfahrungen mit Umnutzungs- und Nachverdichtungsprojekten in Bezug auf die Intentionen der Bauherren.

Erfreulich war, dass das Publikum sich aktiv an der Diskussion beteiligte. Dass das Thema Leerstand weiterhin viele Menschen beschäftigt, zeigt die hohe Besucherzahl auch in den Bundesländern.

#### Besucherzahlen

 65

#### Specials

- Auflage von Gratis-Exemplaren des aktuellen **Architektur&BauFORUMs**
- **Einbindung regionaler Architekturinitiativen**  
durch enge Kooperation mit dem Haus der Architektur Klagenfurt
- **Aktive Einbindung des Publikums**  
Neues Diskussionsformat in Form von „Stammtischen“
- Bekanntheit Büros fördern
- Kritischen Diskurs fördern  
durch **Produktion** und Veröffentlichung des **Kurzinterviews mit Juri Troy** (siehe „stand.punkte“)



## DOKUMENTATION ÖSTERREICHISCHER ARCHITEKTURSCHAFFENDER

### stand.punkte Videoportraits

stand.punkte 2016 © architektur in progress

Ein besonderes Anliegen ist architektur in progress die Unterstützung junger, noch weniger bekannter, aber dennoch innovativer Architekturlnne Teams. Bis Dezember 2016 wurden im Rahmen der Vortragsreihe „Junge Architektur“ über 150 unterschiedliche Teams präsentiert. Viele der nunmehr renommierten Architekturbüros hielten zumeist am Beginn ihrer Selbstständigkeit ihren ersten öffentlichen Vortrag bei architektur in progress.

Der Austausch zwischen Menschen – in Echtzeit und von Angesicht zu Angesicht - steht bei allen Aktivitäten von architektur in progress im Vordergrund. Denn es sind Menschen, die hinter Labels und Projekten stehen und es sind ihre Haltungen, die die Baukultur prägen. Diese Menschen, ihr Arbeitsalltag und ihre persönlichen Werthaltungen stehen im Mittelpunkt der Videoserie „stand.punkte“. In kurzen, ca. vierminütigen Videoclips werden die Vortragenden von architektur in progress in ihren Ateliers vorgestellt. 2016 wurden insgesamt zehn „stand.punkte“ Video-Portraits produziert, die nun auch als DVD vorliegen und die Fortführung einer längerfristigen Dokumentation österreichischer Architekturschaffender darstellen.

To be continued auch auf unserer playlist auf [youtube.com](https://www.youtube.com), sowie auf [facebook.com/architekturinprogress](https://www.facebook.com/architekturinprogress)

#### Auflage



#### Strategie

Durch qualitativ hochwertigen Content und entsprechendes Posting konnte nicht nur der Besuch der Veranstaltungen erhöht werden, sondern die stand.punkte-Serie ist offenbar mitverantwortlich, dass unsere fb-Community in diesem Jahr um weitere 300 Likes auf insgesamt über 1700 Likes anwuchs. Feedback aus der Szene sowie die Wahrnehmung der Videos war und ist überdurchschnittlich hoch.

#### Mehrwert

- **hochwertiger Content** für Social Media für unsere **Kompetenzpartner**
- **mediale Förderung der Vortragenden** durch entsprechende Positionierung auf Social Media Kanälen



**stand.punkte 2016**

architektur in progress hat sich 1997 als gemeinnütziger Verein mit dem Ziel gegründet, die Vielfalt an Ideen und Haltungen in der österreichischen Architekturszene einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, sowie den Austausch und Dialog über qualitativ hochwertige architektonische Ansätze zu fördern. Ein besonderes Anliegen dabei ist die Unterstützung junger, noch weniger bekannter, aber dennoch innovativer Architekturlnne Teams. Bis Dezember 2016 wurden im Rahmen der Vortragsreihe „Junge Architektur“ über 150 unterschiedliche Teams präsentiert. Viele der nunmehr renommierten Architekturbüros hielten zumeist am Beginn ihrer Selbstständigkeit ihren ersten öffentlichen Vortrag bei architektur in progress.

Der Austausch zwischen Menschen – in Echtzeit und von Angesicht zu Angesicht - steht bei allen Aktivitäten von architektur in progress im Vordergrund. Denn es sind Menschen, die hinter Labels und Projekten stehen und es sind ihre Haltungen, die die Baukultur prägen. Diese Menschen, ihr Arbeitsalltag und ihre persönlichen Werthaltungen stehen im Mittelpunkt der Videoserie „stand.punkte“. In kurzen, ca. vierminütigen Videoclips werden die Vortragenden von architektur in progress in ihren Ateliers vorgestellt.

2016 wurden insgesamt zehn „stand.punkte“ Video-Portraits produziert, die nun als DVD vorliegen und den Beginn einer längerfristigen Dokumentation österreichischer Architekturschaffender darstellen. To be continued auch auf unserer Playlist auf [youtube.com](https://www.youtube.com), sowie auf [facebook.com/architekturinprogress](https://www.facebook.com/architekturinprogress).

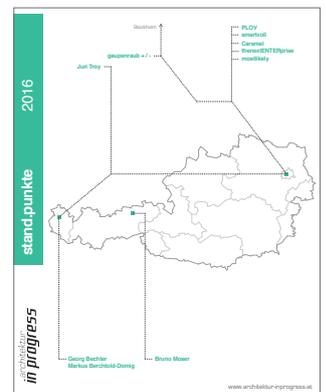
produziert von **in progress**

Disk DVD  
Länge 21 min  
Bild Full HD  
Ton Dolby Digital  
Sprache Deutsch

Produktion und Vertrieb: architektur in progress Wien  
Diese DVD ist ein gemeinsames Projekt von architektur in progress und dem Österreichischen Institut für Architektur und Städtebau (ÖIAS) Wien  
© 2016  
www.architekturinprogress.at

Interviews  
Volker Dieckert  
Kamara Schmitt  
Anna-Katharina Nickel

inszeniert von  
PLOV  
smartvoll  
Carmel  
thomaeENTERTORIS  
Markus Betschold-Domig  
Bruno Mosser  
Georg Becher  
mosstevy  
Julia Troy



Die Vernetzung von Menschen und Ideen ist architektur in progress ein wesentliches Anliegen. Nicht nur mit der Organisation unserer Vortragsreihen tragen wir zur Förderung dieser bei, auch mit unseren **Kooperationen** sowie unseren **Social Media** Auftritten wollen wir den Austausch über das aktuelle Architekturgeschehen in Österreich voran treiben. Auch den Austausch unter unseren Vortragenden - **aip.friends** - stärken wir durch die Organisation von gemeinsamen Veranstaltungen, Architekturexkursionen oder die gemeinsame Besichtigung von Projekten.

### **aip.friends on tour**

„aip.friends“ richtet sich vor allem an unsere ehemaligen Vortragenden sowie an unsere XL Partner und möchte den Austausch zwischen innovativen Architektinnen und Architekten in einer anregenden Atmosphäre fördern.

### **Locations**

Die neuen Locations des Jahres 2016 einerseits bei querkraft am Börseplatz 2 in 1010 Wien und andererseits bei XAL in der Marxergasse 1B in 1030 Wien wurden vom Publikum gut angenommen. Insbesondere erhielt die Location an der Börse seitens der Architekturszene besonders großen Zuspruch und ermöglichte im Durchschnitt mehr als 150 Besucher/Innen pro Abendveranstaltung.

### **Newsletter**

Wir arbeiten stetig daran, unsere Formate und deren Kommunikation zu verbessern. Einen weiteren Schritt in diese Richtung haben wir mit der Nutzung eines der modernsten und sichersten Systeme zur Aussendung von Newslettern gemacht! Die Nutzung von **MailChimp** ermöglicht grafisch ansprechende Vermittlung von Information verbunden mit sicherer Nutzung für unsere Adressaten. Neben der technischen Optimierung für die unterschiedlichen Endgeräte war es auch die grafische Qualität, die viel positives Feedback hervor rief.

### **Social Media**

### **Kooperationen**

### **Printmedien**

## ON TOUR ECOFORMA - HANDS ON WORKSHOP

10. und 11. Juni 2016 in Sarleinsbach, Oberösterreich

### Highlights

- Artikel im Architektur & BauFORUM

Architekten lieben den kreativen Umgang mit neuen Materialien, legen gerne selbst Hand an und freuen sich auch über den Erfahrungsaustausch über neue, innovative Lösungen.

Erfahren Sie mehr über unseren architektur in progress - Hands on Workshop in Kooperation mit WINKHAUS und ecoforma, Verein zur Förderung der nachhaltigen Baukultur in Sarleinsbach:



### zu Gast bei ecoforma

Ein Video sagt mehr als 1000 Worte. Besuchen Sie unseren youtube Kanal oder scannen Sie den QR-Code.



*persönliche Einladung*

**Zeit zum Durchatmen - Design meets Öko**  
**10. Juni - 11. Juni 2016**

**ecoforma Sarleinsbach - Oberösterreich**  
Kompetenzzentrum für gesunde, ökologische Kreislaufwirtschaft



**Freitag - 10. Juni 2016**

- 8:45h Treffpunkt Westbahnhof
- 9:00h **Abfahrt nach Sarleinsbach**
- 12:00h Ankunft bei Ecoforma am Haselhof in Sarleinsbach
- 12:00-12:30h Begrüßung - Imbiss
- 12:30-13:00h **Einführung zum Kompetenzzentrum Ecoforma**
- 13:00-14:00h **Vortrag "Wie gesund schlafen wir?"**  
Ergebnisse der umweltmedizinischen Studie der TU-Graz  
Wie können wir die Luftqualität selbst messen?  
Dr. Karin Grafl (Umweltmedizinerin)  
Alfred Ruhdorfer (Bauforscher und GF Ecoforma)
- 14:00-15:00h **Führung durch den Haselhof**
- 15:00-15:35h Beziehen der Zimmer - Entspannung - Kaffeepause
- 16:00-18:35h **Kreativworkshop 1 -**  
**Prototypenwerkstatt im Loidholdhof**  
Einführung in die **Materialwelten**  
**Messung von Luftqualität und Elektrosmog**
- 18:40-19:00h Rückfahrt zum Haselhof
- 19:30h **Regionale Schmankerln aus der Bioküche**  
**Bierverkostung**



**Samstag - 11. Juni 2016**

- 8:00-9:00h Frühstück  
 9:00-9:20h Fahrt zum Loidholdhof  
 9:20-11:00h **Kreativworkshop 2** – alternativ kann eine Gruppe am Haselhof durch Herrn Ruhdorfer mehr über „Natur- und Holzqualität“ erfahren  
 11:00-11:20h Rückfahrt zum Haselhof  
 11:30-12:30h **Vortrag „Häuser zum Durchatmen“** Konrad Sauerwein (Fa. Winkhaus)  
 12:40-13:20h Mittagessen  
 13:30-15:00h **„Design meets Öko“ - Zeitgemäße Gestaltung mit ökologischen Materialien: Umsetzungsvorschläge**  
 Was können Architekten und Designer tun, um ökologische Qualität ansprechend und zeitgemäß zu gestalten? Wann schaut etwas „Öko“ aus – welche Hürden und Chancen gibt es? Welche Realisierungspotenziale sehen die TeilnehmerInnen?  
 Vorschläge für kreative Umsetzungen  
 15:30h **Rückfahrt nach Wien**



**Zeit zum Durchatmen - Design meets Öko**

**10. Juni - 11. Juni 2016 Sarleinsbach - Oberösterreich**

Wir würden uns freuen, diese zwei Tage mit euch verbringen zu können!  
 Bitte um baldige Anmeldung an [architektur@inprogress.at](mailto:architektur@inprogress.at)

Wir danken der Firma Winkhaus für die großzügige Unterstützung.



architektur  
in progress

Volker Dienst  
architektur in progress

Wipplingerstraße 23/3  
1010 Wien  
T +43 1 403 26 98  
[architektur@inprogress.at](mailto:architektur@inprogress.at)

**WINK  
HAUS**

Claudia Schnellinger  
Marketing  
Winkhaus Austria GmbH

Oberfeldstraße 24  
5082 Grödig  
T +43 6246 72226 - 125  
[claudia.schnellinger@winkhaus.at](mailto:claudia.schnellinger@winkhaus.at)

ecoforma  
forschen • erleben • bauen

Alfred Ruhdorfer  
Obmann  
ecoforma  
[www.ecoforma.co.at](http://www.ecoforma.co.at)

Fürling 5c  
4152 Sarleinsbach  
T +43 664 444 9221  
[office@ecoforma.co.at](mailto:office@ecoforma.co.at)

## ON TOUR BRNO - BYSTRICE - ZLIN

23. und 24. Juni 2016 in Brno und Zlin, Tschechien

### Programm

Auch diesen Sommer haben wir eine aip friends Tour organisiert - am 23. und 24. Juni ging es nach Tschechien.

Am Programm stand unter anderem eine eigens für unsere Gruppe organisierte Führung durch die Villa Tugendhat, die Besichtigung des BATA-Werks und der Stadt Zlin selbst, sowie der Villa Thonet: wer möchte kann neben der spannenden Werksführung durch das TON Werk nicht nur die neuesten Designerstühle begutachten, sondern auch selbst eine Rückenlehne des berühmten 14er Stuhls biegen. Es ist uns gelungen, TON für die Finanzierung dieser Veranstaltung zu gewinnen. Sehr herzlich möchten wir uns dafür bedanken!

### Highlights

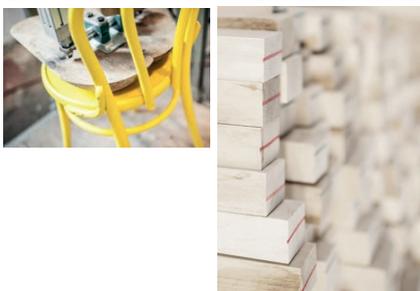
- Der Besuch der neu renovierten **Villa Tugendhat**
- Das Biegen eines Buchenholzstabes mit eigenen Händen
- Die Besichtigung der historischen **Thonet-Fabrik** samt **Villa Thonet**
- Der Paternoster im **Bata-Hochhaus in Zlin**
- Das tschechische Bier



*persönliche Einladung zu*

***aip friends on tour***  
***23. Juni - 24. Juni 2016***

***„coole Häuser - heiße Kurven“***  
***Brünn - Bystrice - Zlin***



***Donnerstag - 23. Juni 2016***

- 13:00h *Treffpunkt bei TON am Rudolfsplatz 1 mit kleinem Snack*
- 14:00h *Abfahrt mit dem Bus nach Brünn*
- 16:30h *Besichtigung der Villa Tugendhat - Mies van der Rohe*  
*Sonderführung für die Gruppe*
- 18:00h *Abfahrt mit dem Bus nach Bystrice*
- 19:15h *Ankunft Bystrice - Beziehen der Quartiere*  
*Abendessen in der Penzion RONDO*  
*Barbecue Abend im Innenhof mit Bierverskostung*





**Freitag - 24. Juni 2016**

- 8:00h Frühstück
- 8:45h Abfahrt zum **TON Werk** und der Villa Thonet
- 9:00h **Besichtigung Villa Thonet**  
kurze Einführung in die Geschichte  
**Vortrag der Firma TON**  
Heutige Produktwelt und Schwerpunkte
- 10:00h **Werksführung / Holzbiegen**  
(jeder Teilnehmer kann eine Rückenlehne des berühmten 14er Stuhl selbst herstellen)
- 12:00h Mittagessen in der Villa Thonet
- 13:00h **Abfahrt mit dem Bus nach Zlin**
- 13:30h **Besichtigung der Stadt Zlin**
- 14:00-15:15h **Architekturführung durch das BATA Werk**
- 15:30-16:15h **Besichtigung neue WU Zlin**
- 16:30h **Rückfahrt mit dem Bus nach Wien**
- 19:30h Ankunft in Wien



**aip friends on tour „coole Häuser - heiße Kurven“**  
**23. Juni - 24. Juni 2016 Brunn - Bystrice - Zlin**

Wir würden uns freuen, diese zwei Tage mit euch verbringen zu können!  
Bitte um baldige Anmeldung an [architektur@inprogress.at](mailto:architektur@inprogress.at)  
Wir danken der Firma TON für die großzügige Unterstützung.

architektur  
in progress

Volker Dienst DI  
architektur in progress

Wipplingerstraße 23/3  
1010 Wien  
T +43 1 403 26 98  
[architektur@inprogress.at](mailto:architektur@inprogress.at)



Peter Sablatnig MBA  
Sales Director, Prokurist  
TON GmbH Österreich

Rudolfsplatz 1  
1010 Wien  
T +43 699 154 154 55  
[peter.sablatnig@ton.eu](mailto:peter.sablatnig@ton.eu)

Fotos: TON GmbH / <http://www.czechtourism.com/getmedia/5a74448e-3dd9-4e14-80fc-6606b6359357/tzlin-1.jpg.aspx?text=jpg&maxsize=700&width=575&height=370&crop=1> / [http://www.gotobrno.cz/data/images/thumb/5985\\_575a379d97.jpg](http://www.gotobrno.cz/data/images/thumb/5985_575a379d97.jpg)

29. und 30. September 2016 in Kopenhagen, Dänemark

### Programm

Kopenhagen ist immer eine Reise wert - insbesondere für Design & Architekturinteressierte.

### Highlights

- Nach dem Besuch im **HANSEN-Museum** selber zu versuchen, einen **Swan-Chair** von Arne Jacobsen das Leder über zu ziehen
- **LUSIANNA-** und **MARITIM-MUSEUM** (BIG Architects)
- Architekturtour durch Kopenhagen
- **Drehbrücke von Olafur Eliasson**
- **Bella Vista Siedlung** und Arne Jacobsen Wohnhaus bei Sonnenuntergang am Meer
- unendlich viele GinTonic



## VERNETZUNG SOCIAL MEDIA

### facebook

[www.facebook.com/architekturinprogress](http://www.facebook.com/architekturinprogress)

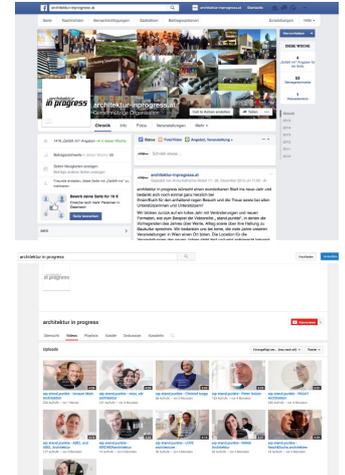
### youtube

architektur in progress

Wir nutzen **facebook** wie auch seit letztem Jahr unseren **eigenen youtube-Kanal**, um junge österreichische Architektur und die Menschen dahinter einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. **Wir erreichen über facebook konstant über 1700 Menschen**. Alleine in diesem Jahr legten wir an die 300 Likes zu. Über diese Plattform weisen wir auf unsere Vortragenden sowie Veranstaltungen hin, machen aufmerksam auf Interessantes von weiteren Institutionen oder Innovationen von unseren Partnern und verlinken zu den **stand.punkte** Interviews unseres youtube-Kanals.

#### Likes

👍 1725



## VERNETZUNG KOOPERATIONEN

Es freut uns sehr, dass wir auch dieses Jahr mit dem **Architektur & BauFORUM** eine erfolgreiche Medienkooperation eingehen durften. Neben diesem wichtigen Fachmedium freuen wir uns über die gute Kooperation mit der **ig architektur**, der **Plattform Baukultur Politik** und der **ig architektur fotografie**. Auch die Kooperation mit der internationalen Design Messe **blickfang**, im Rahmen derer wir am 18. Oktober einen **blickfang-spot** organisieren konnten, war durchaus erfolgreich. Weiters freuen wir uns über den stetigen Kontakt zu den Architekturhäusern. Dieses Jahr kamen Veranstaltungskooperationen mit dem **vai - Vorarlberger Architektur Institut**, dem **afo - Architektur Forum Oberösterreich** und dem **Architektur Haus Kärnten** zustande, für die wir uns herzlich bedanken möchten.



architekturforum oberösterreich



## Architektur und BauFORUM

Es freut uns sehr, dass wir auch dieses Jahr mit dem **Architektur & BauFORUM** eine erfolgreiche Medienkooperation eingehen durften. Im Zuge dieser Kooperation entstanden sechs großartige Beiträge im Printmedium: wir sind stolz, dem Architekturdiskurs in Österreich Impulse geben zu dürfen, wie zum Beispiel die **Beiträge zu gesamtheitlichen Bauen - Ecoforma** und unserer **Impulsgesprächereihe Leerstand und Wiederbelebung** sowie auf die Büros **PLOV**, **Bruno Moser** und **Georg Bechter** aufmerksam zu machen. Des Weiteren wurde der **Bericht zum Bauzustand der Panzerhalle Salzburg von smartvoll architekten** veröffentlicht. Ganz herzlich möchten wir uns für die inspirierende, wunderbare Zusammenarbeit bedanken!

### Beiträge

**FORUM 03 | 16 - Jedes mal anders, aber immer köstlich**  
Gertrud Purdeller im Gespräch mit PLOV

**FORUM 05 | 16 - Zweiter Frühling**  
**Bauzustand Panzerhalle Salzburg**  
Christine Müller zu smartvoll Architekten

**FORUM 06 | 16 - Kein Maßanzug für Bauherren**  
Christine Müller im Gespräch mit Bruno Moser

**FORUM 06 | 16 - BAUEN einmal GANZ (anders)**  
Manuela Hötzl über Ecoforma

**FORUM 09 | 16 - Wiederbelebte Bausubstanz**  
Greta Frey über unsere Impulsvorträge zur  
Leerstandskultur

**FORUM 09 | 16 - Ich bin immer am Experimentieren**  
Robert Fabach im Gespräch mit Georg Bechter



16	Vortragsreihe Junge Architektur · 19 Uhr	www.architektur-inprogress.at
08.03.	»verAntworten« – würdige Wohnräume gaupenraub +/-	querkraft Börseplatz 2 · 1010 Wien
05.04.	PLOV	XAL Wien Marxergasse 1B · 1030 Wien
10.05.	smartvoll	querkraft Börseplatz 2 · 1010 Wien
07.06.	»verAntworten« – Orte für Menschen the next ENTERprise E00S	XAL Wien Marxergasse 1B · 1030 Wien
<b>Achtung: neue Veranstaltungsorte!</b>		

architektur in progress Wipplingerstraße 23/3 · 1010 Wien · t 01 581 131 928 · www.architektur-inprogress.at

Osterreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt

»verAntworten« beleuchtet die Verantwortung, würdige Wohnräume für Menschen am Rand unserer Gesellschaft zu schaffen – für Flüchtlinge ebenso wie für Obdachlose und zeigt Best-Practice-Beispiele, diskutiert Hürden und zeigt Chancen auf.

**gaupenraub +/- : Der Mensch als oberste Priorität** · gaupenraub wurde 1999 von Alexander Hagner und Ulrike Schartner gegründet. Von Wien und Stockholm aus engagieren sie sich seit über 10 Jahren zunehmend in Projekten für benachteiligte Menschen wie z.B. der Notschlafstelle VinziRast, der Realisierung des Memobil, ein Möbel für Demenzerkrankte oder der VinziRast-mittendrin, ein Gebäude für das Zusammenleben von obdachlosen Menschen und Studierenden. Menschen und Ort haben oberste Priorität, geplant wird individuell: offene Wettbewerbe lehnt gaupenraub ab.

**PLOV : Klarheit und Experimentierfreude** · PLOV wurde 2009 von Christoph Leitner (\*1977) und Marion Gruber (\*1977) gegründet. PLOV kommt aus Tashkent. Es ist ein Potpourri aus Gewürzen und Zutaten. Es ist jedes Mal anders und immer köstlich. So sehen die beiden GründerInnen auch ihre Arbeit. PLOV sieht sich als Projektlabor und experimentiert mit Spaß und Leidenschaft vor allem im Architekturwettbewerb. Das Ergebnis muss ehrlich, funktional und selbstbewusst und vor allem klar und einfach in der räumlichen Umsetzung sein.

**smartvoll : Herzblut pocht in kühlen Köpfen** · smartvoll wurde 2005 von Philipp Buxbaum (\*1978) und Christian Kircher (\*1977) in Wien gegründet. Sie verstehen sich als lernende Einheit, die den Fokus klar auf den architektonischen Entwurfsprozess legt. Freude am Experiment und ein gesamtheitlicher Ansatz stehen immer im Vordergrund. smartvoll liebt komplexe Herausforderungen. Eine diffuse Ausgangssituation in prägnante Klarheit zu verwandeln begeistert sie. Neues, Unerwartetes und Überraschendes sind Qualitäten die sich in allen Projekten manifestieren. Jede Lösung ist anders. Herzblut pocht in kühlen Köpfen. More of the new and less of the same!

»verAntworten« – Orte für Menschen · Präsentiert werden die österreichischen Beiträge, welche im Rahmen der diesjährigen Architektur-Biennale Venedig entwickelt wurden, um den Diskurs über würdiges Wohnen zu fördern.

**the next ENTERprise** wurde 2000 von Marie-Therese Harmoncourt und Ernst J. Fuchs gegründet. the next ENTERprise gehen davon aus, dass Raum erst in der Benutzung seine Funktion findet. Wenn wir über eine multikulturelle Gesellschaft sprechen, so benötigt diese vor allem Orte, an denen Kommunikation/Vermischung stattfinden kann. Auch bei ihrem Biennale Beitrag geht es darum, die bestehenden Verhältnisse durch intelligente Manöver zu unterlaufen und durch neue Ideen für alternative Wohn- und Kommunikationsformen zu ergänzen.

**E00S** wurde 1995 von Martin Bergmann (\*1963), Gernot Bohmann (\*1968) und Harald Gründl (\*1967) gegründet. Das Design von E00S entsteht im Spannungsfeld von Archaisk und Hightech. Für den Beitrag auf der Architektubiennale entwickelt E00S konkrete Vorschläge für Koch- und Arbeitsmöglichkeiten für ca. 600 Flüchtlinge in einem Grundversorgungsquartier der Caritas und des Arbeitersamariterbundes.

Anmeldung unter [architektur@inprogress.at](mailto:architektur@inprogress.at)  
Fotos: Kurt Kuball, PLOV, smartvoll, Eawag/E00S

join us on facebook!

16.	Vortragsreihe Junge Architektur · 19 Uhr	www.architektur-inprogress.at
20.09.	<b>Bruno Moser – architekturWERKSTATT</b>	<b>XAL Wien</b> Marxergasse 1B · 1030 Wien
27.09.	DMAA   cp architektur   propeller z   heimat en   Österr. Ökologie-Institut <b>»Nachverdichtung und Wahrheit«</b> Leerstand und Wiederbelebung	<b>querkraft</b> Börseplatz 2 · 1010 Wien
18.10.	<b>GEORG BECHTER ARCHITEKTUR + DESIGN</b>	<b>XAL Wien</b> Marxergasse 1B · 1030 Wien
08.11.	<b>mostlikely</b>	<b>querkraft</b> Börseplatz 2 · 1010 Wien
		

architektur  
in progress Wipplingerstraße 23/3 · 1010 Wien · t 01 581 131 928 · www.architektur-inprogress.at

**architekturWERKSTATT : innovative Modularität** – Die architekturWERKSTATT wurde 2000 von **Bruno Moser** in Breitenbach am Inn in Tirol gegründet. Einen wesentlichen Kompetenzschwerpunkt stellt die Entwicklung innovativer, vorgefertigter Module in Holzbauweise dar und deren ökologische und ökonomische Optimierung. Die hohe Gestaltungsqualität seiner international umgesetzten Projekte wurde vielfach ausgezeichnet.

**»Nachverdichtung und Wahrheit« : Leerstand und Wiederbelebung** – Wir sitzen in Österreich auf einem enormen Berg an leerstehenden Objekten, die wertvollsten Siedlungsraum in Anspruch nehmen. Oft sogar in besten Lagen gelingt es vielfach nicht, diesen Gebäudebestand für eine Neunutzung zu reaktivieren. Wir möchten Strategien und Modelle vorstellen, die diesem Negativtrend entgegen wirken und den Umbau als wesentliches künftiges Auftragspotenzial für Architekturschaffende aufzeigen.

**DMAA, cp architektur und propeller z** präsentieren dazu Beispiele und neue Wege.  
**Markus Berchtold-Domig**, ehemaliger Direktor des Vorarlberger Architektur Instituts, forscht heute selbstständig mit heimat en – Ingenieurbüro für Raumplanung u. a. über die Intensivierung der Nutzung alter Bausubstanz.

**Julia Lindenthal** ist Mitarbeiterin am Österr. Ökologie-Institut und untersuchte als Projektleiterin von ReHABITAT, wie unterbelegte oder leerstehende Einfamilienhäuser zu zukunftsfähigen Mehrpersonenhäusern weiterentwickelt werden können.

**GEORG BECHTER ARCHITEKTUR + DESIGN : immer wieder neu, immer wieder besonders** – 2010 wurde das Büro im Bregenzerwald von Georg Bechter (\*1977) gegründet. Auf der Suche nach dem Besonderen arbeitet das Büro im Spannungsfeld zwischen Architektur, Interior Design und Industrial Design und wurde mit dem Staatspreis Design 2015 ausgezeichnet. Das Büro kennt keinen Standard und sucht nach neuen Lösungen: Räume entwickeln, die dem Zweck entsprechen, Ressourcen schonen, und die Menschen mit Herz und Seele erfreuen, in Kooperation mit **blickfang**

**mostlikely : Spaß am interdisziplinären Arbeiten** – mostlikely ist eine Wiener Agentur, die interdisziplinär in den Bereichen Architektur, Computergrafik, Design und Sound arbeitet. Die entstehenden Projekte spannen einen Bogen von Gebäuden über mobile Räume hin zu überdimensionalen Papierskulpturen. Für die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder und Arbeitsmethoden entwickelt mostlikely eigenständige Formate wie etwa den »Sudden Workshop«. Schnelle Ergebnisse, der spielerische Umgang mit Stadt und der gemeinsame Spaß am Selbermachen stehen dabei im Mittelpunkt.

Anmeldung unter [architektur@inprogress.at](mailto:architektur@inprogress.at)

Um unsere Veranstaltungen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, werden diese auch fotografisch dokumentiert. Durch den Besuch der Veranstaltung stimmen Sie zu, dass auch Fotos von Ihnen, welche während der Veranstaltung gemacht wurden, über unsere sozialen Medien bzw. die unserer Medienpartner und Unterstützer veröffentlicht werden können.

Fotos: Christian Flatscher, Markus Berchtold-Domig, Adolf Bereuter, mostlikely

 join us on facebook!

## »verAntworten«

Architektur und soziale Verantwortung



architektur  
*in progress*

## »Nachverdichtung und Wahrheit«

Leerstand und Wiederbelebung



architektur  
*in progress*

ALL UNSEREN KOMPETENZPARTNERN

Ganz herzlich möchten wir uns bei all unseren Kompetenzpartnern des Jahres 2016 bedanken, welche den Austausch und die Förderung junger Architektur durch ihr Engagement ermöglicht bzw. finanziert haben.

Wir sind an der steten Weiterentwicklung neuer Formate und Kontakte interessiert.

Insbesondere im Jubiläumsjahr 2017/2018 ergeben sich weitere Aktivitäten. Es würde uns freuen, diese sehr spannenden und einmaligen Projekte anlässlich unseres 20jährigen Bestehens gemeinsam mit innovations- und architekturinteressierten Partnern umsetzen zu können.

Danke für Ihr Engagement



Volker Dienst  
Obmann architektur in progress



MEHR AUS HOLZ.

Internorm®

VELUX®

